

## Beweggründe des HWS-Teams für das Sachbuch „Rheinische Reflexionen“

**Unser Sachbuch ist aus der Sorge um die Zukunftssicherheit unseres Lebensraums entstanden.**

Die topographische Tieflage am Niederrhein, die wechselnden Abflüsse des Rheins und die Folgen des jahrhundertelangen Abbaus von Steinkohle, Steinsalz und Kies sowie im Rheinischen Revier der Tagebau von Braunkohle, haben uns dazu bewegt, die bestehenden Risiko-Situationen offen und klar anzusprechen.

Dieser Abbau der Bodenschätze hat gravierende Auswirkungen auf den Wasserhaushalt und die Wasserqualität zwischen Rhein und Maas. Er führt zur Absenkung der Siedlungsgebiete und deren Vernässung ohne sicheren Stauwasser-Abfluss. Ohne eine ständige technische Absenkung des Grundwassers wäre eine Siedlungs- und Landnutzung längst nicht mehr möglich.

Die linksrheinische Niederrhein-Region ist ein zunehmend bergbau- und klimafolgen-gefährdeter Lebensraum, der gezielter politischer, organisatorischer und technischer Sicherheitsmaßnahmen und Vorsorge bedarf. Doch die Politik und Behörden verharmlosen oder verschweigen die Gefahren für die Zukunftssicherung und Bewusstseins-schärfung der Öffentlichkeit. **Ein Raum mit mehr als 100.000 Menschen droht die Unbewohnbarkeit durch Vernässung!**

Diese Belange der Niederrheiner haben uns dazu bewegt, ein Sachbuch zu schreiben. Ein Großteil der jahrzehntelangen und aner kennenswerten Bemühungen \*) ist nach dem Prinzip verlaufen: „**Alles soll besser werden, doch ändern darf sich nichts!**“

Ob sich durch das vielversprechende **Bundes-Klimaanpassungsgesetz (KANg)** vom 01.07.2024 tatsächlich etwas ändern wird, bleibt abzuwarten. Seit Jahrzehnten beobachten wir im Widerspruch zum geleisteten Eid den Widerstand im Management der Verantwortlichen bei Fragen der Lebensraumsicherung kritischer Infrastrukturen.

**Unser Buch zeigt auf, wie vermeidbare Risiken unsere Lebensräume, unsere Zukunft, unser Eigentum und unser Leben bedrohen.**

Es ist ein Aufruf zur Vernunft und zur Verantwortung. Wir brauchen dringend Veränderungen und Maßnahmen, um die Sicherheit und Zukunftsfähigkeit unserer Region zu gewährleisten.

Wenn diejenigen, die den Paradigmenwechsel nach KANg umsetzen sollen, versagen, droht unserer Region die Vernichtung durch extreme Wetterereignisse. Dies ist nicht nur eine staatspolitische Verantwortung, sondern eine Frage des Überlebens für Menschen, Tiere und Infrastruktur.

HWS-Team unter: <http://www.nr-feldmann.de>

Xanten, 14.11.2024

Info zur Sachlage „[Rheinische Reflexionen](#)“ ISBN 978-3-384-06376-2

Eingang 2024 in der Hochschule **RHEIN-WAAL**

\*) HW-Richtlinien/-Aktionspläne, Sinnhaftigkeit der EU-HWRM-RL und NHWSP, Erkenntnisse aus Landesstudien von 2000, 2004 etc.

Interpretation unseres Buchtitels „**Rheinische Reflexionen**“: [Interpretation RR 1](#)

